

11. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

A. Organisation des Amtes.

Wegen dringender Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ergänzungshaushalt 1948 konnte ein Bericht über den Fortschritt der Arbeit von dem Referat Allgemeine Verwaltung nicht gefertigt werden. Es sind jedoch auch in der Berichtswoche keine bemerkenswerten Veränderungen eingetreten.

B. Allgemeine Koordinierung.

Am 3.6.48 fand eine Besprechung beim Vorsitz der Verwaltungsrates statt über folgende Fragen :-

1) Aufgabengebiet des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.

Die Verwaltung für Verkehr sowie für Post- und Fernmeldewesen haben dem vorgelegten Plan ohne Einschränkung zugestimmt. Die Antworten der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Verwaltung für Finanzen standen noch aus. Das VfW hat sich in grosser Linie einverstanden erklärt, wünscht jedoch eine Abgrenzung bei den schnell wechselnden Bedürfnissen bis zum Eintritt stabilerer Verhältnisse zurückzustellen. Der Vorsitz stimmte der Auffassung von StWeWi zu, dass eine sofortige Abgrenzung notwendig sei, weil sie die Vorbedingung für die Aufstellung des Etat bilde.

2) Mit der zentralen Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik haben sich die drei genannten Verwaltungen einverstanden erklärt.

3) Die Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung wurde vom Vorsitz der Verwaltungsrates den Abteilungen zugestanden, die an Führungsaufgaben beteiligt sind. Rein technische Abteilungen, wie z.Zt. die Abtlg. für zentrale Aufbereitung des Aussenhandels und der Binnenschifffahrt, erhalten danach keine Dienstaufwandsentschädigung. In diesem Sinne wird der Etat aufgemacht.

C. Warennummerung.

Der druckreife Entwurf für das Warenverzeichnis für die Industriegruppen 63 und 64 (Textil- und Bekleidung) konnte am 25. Mai der Abwicklungsstelle für Textilstatistik Krefeld übergeben werden. Generelle Einwände zu dieser Fassung wurden von Seiten der Abwicklungsstelle, Herrn Vinnemann, nicht vorgebracht, sodass das Warenverzeichnis dem Drucker ausgeliefert werden konnte. Die augenblickliche Schwierigkeit besteht darin, dass mit dem Ausdrucken des Warenverzeichnisses erst dann gerechnet werden kann, wenn die entsprechende Papiermenge zur Verfügung steht. Es wird alles unternommen, um zu erreichen, dass die erforderliche Papiermenge von 1250 kg in den nächsten Tagen flüssig gemacht werden kann. (Eine Durchschrift des druckreifen Entwurfs des o.a. Warenverzeichnisses ist beigelegt)

Das derzeitige Warenverzeichnis für die Industriegruppen 63 und 64 enthält neben einer systematischen Nummerung für nichtpunktlistengebundene Erzeugnisse Kennnummern für Warenpositionen, die in der Punktliste enthalten sind. Hieraus ergibt sich ein nummerungsmässiger Unterschied, der vom systematischen Standpunkt aus nicht zu halten ist. Es wurden deshalb zwischenzeitlich für das gesamte Warenverzeichnis (also auch für die Warenpositionen der Punktliste) neue Meldenummern geschaffen, die einen systematischen Aufbau

- a) in der fachlichen Gliederung
- b) in der Nummerung

haben. Mit diesem neuen Entwurf des Warenverzeichnisses, der nach Fertigstellung nachgereicht wird, soll versucht werden, für die Zwecke der Berichterstattung mit einer einzigen Nummer nun auch die Belange der Punktliste zu berücksichtigen. In einer geplanten Besprechung soll über diesen Entwurf, der dann als endgültiges Warenverzeichnis für die Textil- und Bekleidungsindustrie gedruckt werden soll, entschieden werden.

Nachdem die ersten Berichtigungsanweisungen für das Warenverzeichnis zum Industriebericht den Ländern zur Verfügung gestellt werden konnten, beschäftigt sich das Referat "Systematiken" mit der Herausgabe weiterer Berichtigungen. Die Ausgabe der zweiten Berichtigungsanweisungen ist voraussichtlich ab Berichtsmonat August zu erwarten (Ein Entwurf wird nachgereicht).

Die erste Tagung des Fachausschusses "Warensystematiken und Nummerungsfragen" findet am 10. und 11. Juni 1948 in Minden statt. Die Tagesordnung wurde bereits vorgelegt.

D. Landwirtschaftsstatistik.

Die Berichte über Saatenstand der wichtigsten Frucht- und Kulturarten für März und April sowie über die Auswinterung nach dem Stande vom März und April wurden fertiggestellt. Die beiden genannten Berichte für März sowie eine Durchschrift des Berichtes über Wachstumsstand des Gemüses vom April wurden zusammen mit den Ergebnissen der Milcherzeugung und -Verwendungsstatistik für März bereits übersandt.

Der am 18.3.48 gebildete Sonderausschuß zur Beschaffung statistischer Unterlagen über Beschäftigte in der Landwirtschaft tagte am 3.6.48 in Frankfurt/Main, Gervinusstr. 17. Von einer Sondererhebung der Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben soll Abstand genommen werden, da die Organisation und die Kosten einer derartigen Sondererhebung kurze Zeit vor einer für 1949 vorgesehenen Betriebszählung nicht verantwortet werden kann. Allerdings wäre hierdurch eine landwirtschaftliche Betriebszählung noch dringlicher als sie es ohnehin schon ist. Ein Protokoll in deutscher Sprache mit weiteren Einzelheiten der Besprechung des Sonderausschusses ist beigelegt.

E. Allgemeine Industriestatistik.

Es fanden Besprechungen mit der VFW über die Koordinierung der Arbeiten am Produktionsindex in den Ländern statt.

Die Sitzung des Fachausschusses Industrie- und Gewerbestatistik wurde vorbereitet (Tagesordnung ist bereits übermittelt worden).

Es wurden Arbeiten an einer Gebietsbereinigung für die Länder der Britischen Zone in Angriff genommen um Unterlagen über Beschäftigung, Produktionswert in der Industrie nach Ländern der Britischen Zone für die Vorkriegszeit zu erstellen.

F. Handels- und Verkehrsstatistik.

Mit Schreiben vom 24. Mai d.J. - Az C&I/R&S/352 - genehmigte die Research and Statistics Branch der Commerce and Industry Group des BICO, Frankfurt/M., die mit Schreiben des Amtes vom 18. Mai entsprechend einem Beschluss der Konstanzer vierzonalen Tagung über Fragen der Interzonenhandelsstatistik beantragte Einfügung einer Gruppe 99 "Unvollständig angemeldete Waren" am Schluß der Sektion I des monatlichen Interzonenhandelsstatistik-Berichtsformulars 503/F. 2 Abschriften sind dem Bipartite Statistical Office mit Schreiben vom 1.6.48 übergeben worden.

Mit Schreiben vom 20. Mai 48 genehmigte die gleiche Stelle die Verwendung des verbesserten Warenverzeichnisses in der Fassung vom Januar d.J., aufgrund unserer neuerlichen Bitte darum mit Schreiben vom 16.5.d.J. Da die sowjetische Besatzungszone bereits seit Januar d.J. nach diesem verbesserten Warenverzeichnis ihre Interzonenhandels-Statistik aufbereitet und die französische Besatzungszone nach ihrer Erklärung in Konstanz sich dem Vorgehen der Doppelzone sofort anschließen wird, ist nun erreicht, dass in allen Besatzungszonen die Interzonenhandels-Statistik wieder nach dem gleichen, jetzt aber wesentlich verbesserten Warenverzeichnis aufbereitet wird. Wir werden Sorge tragen, dass alle Länder (und die französische Zone) ab 1. Juli d.J. ihrer Statistik das verbesserte Warenverzeichnis zugrunde legen. (Abschrift des Erlaubnisschreibens ist beigelegt).

Ebenfalls mit Schreiben vom 20. Mai (Abschrift liegt bei) beantwortete die Research and Statistics Branch unser Gesuch vom 15. Mai d.J. um Prüfung der Frage, ob nicht die Lieferstatistik der fremden Zonen als Bezugsstatistik der eigenen Zone anerkannt werden und damit die Erstellung einer eigenen Bezugsstatistik wegfallen könne. Da diese Angelegenheit, wie erwartet, nicht so schnell erledigt werden kann, werden wir uns mit der VfiW zur Beratung von Vorschlägen, wie die Branch sie fordert, in Verbindung setzen.

Am 3.d.M. fand bei der Research and Statistics Branch eine Besprechung zwischen dieser Branch, dem Bipartite Statistical Office, Wiesbaden, einem Vertreter der Statistischen Abteilung der JEIA, dem Aussenhandelsstatistiker der VfiW, dem Statistischen Amt für die Britische Besatzungszone und unserem Amt über Fragen der Aussenhandelsstatistik statt, insbesondere über die Empfehlungen in dem für die JEIA angefertigten Gutachten dieser Branch vom 27.4.48.

G. Preisstatistik

Überarbeitung der von den süddeutschen Statistischen Landesämtern zur Verfügung gestellten Angaben über Erzeuger- und Grosshandelspreise sowie Bearbeitung und Vervollständigung der für die Berechnung der Preisindices und für die Preiszusammenstellung benötigten Preisreihen.

H. Finanzstatistik.

Protokoll (in deutsch) der in Stuttgart stattgefundenen Tagung der Landesämter ist beigelegt.

Bei dem Amt wird fortgesetzt von Seiten der Länder angefragt, ob eine Antwort auf die in unserem Schreiben an die Bipartite Finance Group vom 7. Mai 48 gerichteten Fragen eingegangen ist.

I. Veröffentlichungen und Auskünfte.

Die Arbeiten am Veröffentlichungsprogramm wurden fortgesetzt. Die Zusammenkunft der Statistischen Landesämter zwecks Diskussion des Veröffentlichungsprogramms wurde auf den 23.6.48 festgesetzt und wird in Wiesbaden stattfinden.

Auch in der Berichtswoche wurden Auskünfte an Behörden und auch an eine Privatfirma erteilt.